

Rico Anton
Landrat Erzgebirgskreis

Marienberg-Gebirge, 28. September 2022

Anfrage Energiesparen und Energieerzeugung

Sehr geehrter Herr Landrat,

Sorgen und Ängste rund um steigende Energiekosten sind für viele Menschen im Erzgebirgskreis gerade allzeit präsent, egal ob als Mieter, Hausbesitzerin, Arbeitnehmer oder Unternehmerin. Dafür müssen hier und jetzt Lösungen gefunden werden, doch dazu gehört auch, in die Zukunft zu denken und vor allem zu handeln.

Für die kreiseigenen Liegenschaften setzt das Kommunale Energiemanagement (KEM) bereits konkrete Energiesparmaßnahmen um. Manchmal ist jedoch auch die Gebäudesubstanz ein Problem und nicht zuletzt sollte der Landkreis die Möglichkeit nutzen, selbst Energie zu erzeugen – um Kosten zu sparen und ein Stück weit unabhängiger zu werden.

Wir bitten um Antwort auf folgende Fragen:

1. Eine schlechte Energiebilanz, also ein hoher Energieverbrauch, hängt auch mit der Bausubstanz zusammen. Welche kreiseigenen Gebäude haben eine schlechte Energieeffizienzklasse und sollten kurz- und langfristig saniert werden?*
2. An welchen kreiseigenen Gebäuden sind Photovoltaik-Anlagen möglich, auf welcher Gesamtfläche?
3. Welche Kosten würde die Installation von Photovoltaik-Anlagen nach sich ziehen, wie viel Energie ließe sich damit erzeugen?

Vielen Dank für Ihre Antworten und mit freundlichen Grüßen
Adelbert Gründig

SPD-Fraktion
im Kreistag des Erzgebirgskreises

* Siehe auch Freie Presse vom 22.09.2022 Artikel „Gewerkschaft fordert Analyse. IG Bau: Oft schlechte Energiebilanz bei Ämtern“